

JMLA Richtlinien ARMV - Praxis

JMLA Junior 1

- keine Vorgaben

JMLA Junior 2

- *Tonleiterspiel*: drei Dur-Tonleitern nach Wahl
- *Spielstücke*: vier vorbereitete Stücke, zwei davon werden in der Prüfung vorgetragen

JMLA Bronze

Die praktische Prüfung besteht aus vier Teilen:

- 1) Tonleiterspiel
- 2) Vortrag von erarbeiteten Spielstücken
- 3) Vom-Blatt-Spiel einer leichten Vorlage
- 4) Vortrag einer Passage aus einem vorab erhaltenen Musikstück, das bei der Verleihung gespielt wird

Tonleiterspiel:

Vorzubereiten sind sieben Dur-Tonleitern, die im Quintenzirkel aufeinander folgen (Ausnahme: Tuba). In der Prüfung wird eine dieser Tonleitern zufällig ausgewählt und soll vom Prüfling **auswendig** vorgespielt werden. Sofern es der vorgeschriebene Tonumfang zulässt, werden die Tonleitern über zwei Oktaven vorgetragen. Zusätzlich ist eine chromatische Tonleiter von drei verschiedenen Starttönen vorzubereiten. Als **Tempoorientierung** gilt: Viertelnoten (♩) = ca. 60. Die Tonleitern sowie mögliche Übevarianten sind auf der Website des ARMV verfügbar. Wir empfehlen, die Tonleitern auch mit unterschiedlicher Artikulation, Rhythmik und Dynamik zu üben.

Spielstücke:

Für die Prüfung werden vier Spielstücke vorbereitet. Diese können der Literaturliste des BDB auf dessen Website entnommen werden. Das erste Stück ist vom Prüfling frei wählbar, ein zweites Stück wird von den Prüfenden ausgewählt. Bitte geben Sie Ihren Schülerinnen und Schülern Kopien für die Prüferinnen und Prüfer mit.

Grundrhythmen Schlagzeug:

Die Grundrhythmen Marsch, Walzer und Beat sollen am Drumset frei gespielt werden. Varianten sind erwünscht.

JMLA Silber

Die praktische Prüfung besteht aus vier Teilen:

- 1) Tonleiterspiel
- 2) Vortrag von erarbeiteten Spielstücken
- 3) Vom-Blatt-Spiel einer Vorlage auf Bronze-Niveau
- 4) Vom-Blatt-Klatschen eines Rhythmus

Tonleiterspiel:

Vorzubereiten sind neun Dur-Tonleitern sowie sieben Moll-Tonleitern in den Varianten natürlich, harmonisch und melodisch, die jeweils im Quintenzirkel aufeinander folgen. In der Prüfung wird eine Dur-Tonleiter sowie eine Moll-Tonleiter unabhängig voneinander zufällig ausgewählt und vom Prüfling **auswendig** vorgetragen. Sofern es der vorgeschriebene Tonumfang zulässt, werden die Dur-Tonleitern über zwei Oktaven gespielt. Die Moll-Tonleiter wird über eine Oktave vorgetragen. Zusätzlich ist eine chromatische Tonleiter von fünf verschiedenen Starttönen vorzubereiten. Als **Tempoorientierung** gilt: Viertelnoten (♩) = mind. 80. Die Tonleitern sowie mögliche Übevarianten sind auf der Website des ARMV verfügbar. Wir empfehlen, die Tonleitern auch mit unterschiedlicher Artikulation, Rhythmik und Dynamik zu üben.

Spielstücke:

Für die Prüfung werden vier Spielstücke vorbereitet. Diese können der Literaturliste des BDB auf dessen Website entnommen werden. Das erste Stück ist vom Prüfling frei wählbar. Aus dem restlichen Programm wählen die Prüfenden weitere Auszüge aus. Bitte geben Sie Ihren Schülerinnen und Schülern Kopien für die Prüferinnen und Prüfer mit.

Grundrhythmen Schlagzeug:

Die Grundrhythmen Marsch, Walzer, Beat, Swing, Cha-cha, Blues Rock (ternär), Slow Rock (binär) und Beguine sollen am Drumset frei gespielt werden. Varianten sind erwünscht.

JMLA Gold

Das JMLA Gold wird für das gesamte Gebiet des BDB zentral in zwei Kursen während der Oster- bzw. Herbstferien durchgeführt. Die Anmeldung erfolgt über die Website des BDB. Im Rahmen der Anmeldung wird auch die ARMV-Verbandsjugendleitung informiert. Diese setzt sich anschließend mit den Teilnehmenden in Verbindung, um das Zulassungsvorspiel zu organisieren.

Das Zulassungsvorspiel ist Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs in Stufen. Ohne die Unterschrift der Verbandsjugendleitung bzw. des Verbandsdirigenten ist eine Teilnahme nicht möglich.

Zulassungsvorspiel

Beim Zulassungsvorspiel werden Auszüge aus dem vorbereiteten Prüfungsprogramm vorgespielt. Außerdem sind alle Dur-Tonleitern, neun im Quintenzirkel aufeinanderfolgende Moll-Tonleitern sowie chromatische Tonleitern auf sieben Grundtönen **auswendig** vorzubereiten.

Die Zulassungsvorspiele für den Herbstkurs finden in der Regel Ende Juli bzw. Anfang August statt, die Vorspiele für den Frühjahrskurs meist Mitte Februar. Nach der Anmeldung zum JMLA Gold erhalten die Teilnehmenden von der ARMV-Verbandsjugendleitung per E-Mail den Link zu einer WhatsApp-Gruppe. Über diese Gruppe werden zeitnah vor dem Zulassungsvorspiel die möglichen Vorspieltermine abgefragt.

Vorausgesetzte Tonumfänge (notiert)

	Junior 2	Bronze	Silber
Flöte in C	c' bis d'''	c' bis fis'''	c' bis h'''
Oboe in C	c' bis c''	h bis b''	b bis d'''
Klarinette in B	g bis b'	e bis c'''	e bis e'''
Fagott in C	C bis c'	B₁ bis f'	B₁ bis a'
Altsaxophon in Es	c' bis b''	c' bis c'''	b bis f'''
Tenorsaxophon in B	c' bis b''	c' bis c'''	b bis f'''
Trompete in B	b bis d''	g bis f''	fis bis a''
Horn in F	b bis c''	f bis e''	f bis g''
Tenorhorn/Bariton in B	b bis d''	g bis g''	fis bis a''
Posaune/Euphonium in C	As bis c'	F bis f'	E bis g'
Tuba in C	B₁ bis B	As₁ bis d	E₁ bis g

Nachprüfungen und Richtlinien:

Bei Nichtbestehen der Theorieprüfung besteht die Möglichkeit einer zeitnahen Nachprüfung (noch vor der Verleihung). Bei Nichtbestehen der Praxisprüfung entscheiden die Prüferinnen und Prüfer, ob eine zeitnahe Nachprüfung sinnvoll ist. Gegebenenfalls kann die Prüfung erst im nächsten Herbst nachgeholt werden.

Für praktische Nachprüfungen muss ein Mitglied der Jugendleitung des betreffenden Vereins anwesend sein.

Absolvieren des JMLA auf einem Zweitinstrument

Das JMLA kann auch auf einem Zweitinstrument absolviert werden. Nach einem Beschluss der Verbandsjugendleitersitzung im Januar 2026 wird eine bereits bestandene Theorieprüfung (Musiklehre sowie Rhythmik und Gehörbildung) angerechnet, sofern die praktische Prüfung auf dem Zweitinstrument innerhalb eines Jahres nach der Theorieprüfung abgelegt wird. Wird diese Frist überschritten, muss der theoretische Teil erneut abgelegt werden.

Die Richtlinien des Acher-Renchthal-Musikverbands orientieren sich an den allgemeinen Richtlinien des BDB.

Achern, 15.10.2026